

# „Goldene Pfeife“ für Heisfelder Matthias Münkewarf

**FUßBALL** Schiedsrichter zeichneten den 16-jährigen Nachwuchs-Mann auf ihrer Adventsfeier in Loga aus

70 Unparteiische trafen sich am Dienstagabend mit ihren Gästen zu der traditionellen Veranstaltung. Helmut Venekamp engagiert sich seit 50 Jahren.

VON HOLGER WEERS

**LEER** - Seit vielen Jahren treffen sich die Fußball-Schiedsrichter aus den Kreisen Leer und Emden, um am Ende eines Jahres ihre Adventsfeier abzuhalten. Diese Tradition wird auch nach der Fusion der ostfriesischen Fußballkreise aufrecht erhalten. Nur der Name hat sich geändert: Aus der Schiedsrichtervereinigung Leer-Emden wurde Schiedsrichterkreis Ostfriesland (Gruppe Süd). Am Dienstagabend war es wieder so weit: 70 Schiedsrichter und Gäste trafen sich im Vereinsheim von Frisia Loga.

Helmuth Venekamp (Ansitzer im Schiedsrichterausschuss) und seine Mitstreiter hatten dazu eingeladen. Zu den Gästen zählten auch Helmut Collmann (Ehrenvorsitzender der Schiedsrichtervereinigung Leer/Emden) und Markus Voss (Vorsitzender des Schiedsrichterausschusses des Fußballkreises Ostfriesland). „Wenn wir immer so eine Teilnehmerzahl in den Kreisen Aurich und Wittmund gehabt hätten, wären



Für ihren langjährigen Einsatz wurde dieses Spielleiter-Quartett ausgezeichnet (von links): Waldemar Schwab (10 Jahre Schiedsrichter), Fritz Ahlfs (25 Jahre Schiedsrichter), Helmuth Venekamp (50 Jahre Schiedsrichter) und Sven á Tellinghusen (10 Jahre Schiedsrichter).

BILDER: WEERS

wir froh gewesen“, sagte Markus Voss. Diese Meinung vertrat auch Johann Schön, stellvertretender Vorsitzender des Fußballkreises Ostfriesland. „Es kümmern sich 120 ehrenamtliche Personen darum, den Spielbetrieb im Fußballkreis Ostfriesland aufrecht zu erhalten. Wir haben eine tolle Kameradschaft, eine tolle

Truppe“, so Schön. Venekamp nahm den Videobeweis in der Bundesliga aufs Korn. „Kein Zuschauer kann sich richtig freuen, wenn ein Tor gefallen ist. So geht das nicht. Die Schiedsrichter sind verunsichert. Man hätte alles so lassen sollen, wie es war.“ Der Höhepunkt einer Adventsfeier ist immer die Verleihung der „Goldenen Pfei-

fe“ für Schiedsrichter, die sich durch Zuverlässigkeit hervorgetan haben. Bei den Jungschiedsrichtern fiel die Wahl auf Matthias Münkewarf (VfR Heisfelde), bei den Senioren auf Karl-Heinz Unruh von Viktoria Flachsmeer. „Ich fühle mich total über-rumpelt“, sagte der 16-jährige Münkewarf, der seit zwei Jahren Spiele im Jugendbe-

reich leitet und als Assistent in der Bezirksliga an der Linie eingesetzt wird. „Das ist wunderschön“, betonte der 65-jährige Karl-Heinz Unruh, der seit 23 Jahren auf den Fußballplätzen in Ostfriesland zu Hause ist. „Im Laufe der Jahre habe ich 15 Schiedsrichter in meinem Heimatverein geworben“, sagte Unruh nicht ohne Stolz.

Eine Audiodatei, besprochen von Bundesliga-Schiedsrichter Wolfgang Stark, sowie einen Essengutschein für zwei Personen erhielt Friedrich Schoon (Germania Wiesmoor). Alfred Kuper konnte die Auszeichnung im Rahmen der DFB-Aktion „Danke Schiri“ nicht persönlich entgegennehmen.

Die größte Ehrung wurde jedoch Venekamp selbst zuteil, der in diesem Jahr auf 50 Jahre Schiedsrichtertätigkeit zurückblicken kann. Der heute 70-jährige Steenfelder legte am 21. Dezember 1967 die Prüfung ab und gehörte bald dem ehemaligen Leeraner Kreisschiedsrichterausschuss an. Dieses Gremium führte er von 1986 bis 2017 als Obmann an.

„Helmuth Venekamp ist dem Fußball



Jungschiedsrichter Matthias Münkewarf vom VfR Heisfelde erhielt bei den Jungschiedsrichtern die „Goldene Pfeife“.

mit großer Leidenschaft verbunden. Seine jahrzehntelange Tätigkeit im Schiedsrichterwesen hat er stets mit enormen Fleiß betrieben“, lobte Hermann Weiland, 2. Vorsitzender des Fußballkreises Ostfriesland.

Als Dankeschön erhielt Helmuth Venekamp einen großen Präsentkorb sowie einen Essengutschein und eine riesige Urkunde, auf dem seine Verdienste aufgelistet sind. „Ich bin total überrascht“, zeigte sich der Geehrte gerührt.



Karl-Heinz Unruh